

# Freizeitsportjournal 1999



Soll ich dich auch  
nackig machen ?



# Die bunte Seite:

**BiG Parties:** 160er von Petz, Harry, Winni, Luis  
30er von Franky

**Verlobungen:** Wieder keine!

**Wohnortwechsel:** Jürgen Reinelt + Familie  
Otto-Hahn-Str. 24 Tel: 07153-971050  
73249 Wernau

**Geburten:** Florian Reinelt, 24. Juli 1999

**Hochzeiten:** Andy + Daniela ( siehe Bild )



***Kassenstand: DM 1.156,20***

Geprüft und genehmigt am 8.12.1999

von Axel, Reiner und Dieter

Leider fehlen DM 200,00, weil nachstehend  
genannte Mitglieder gewisse Zahlungen nicht  
geleistet haben.  
Die Herren Jürgen Rist, Martin Knöll,  
Michael Bohm und Norbert Lang sollen sich  
beim Kassierer melden.  
Gez. Sprecher

## Die Alpensaga !!!

### Teil 3 :

Die Gletscherexpedition aufs Kitzsteinhorn bei Kaprun hat sich im Juni des Jahres 1998 zugetragen .

Zu dieser Zeit soll sich eine Expedition ins Eis des Gletschers am Kitzsteinhorn gewagt haben.

Dieses Unternehmen wurde schon vor dem Aufbruch zeitlich zurück geworfen.

Einer der Teilnehmer hatte soviel Winterspeck zugelegt, daß der Reißverschluß seines Overalls aus allen Nähten platzte. Fluchs hatten seine Ausrüstungsberater nach dem Besuch des dritten Tuchhauses ein gletschertaugliches Kostüm der Marke "Willi " für ihn gefunden.

Dies war das kleinere Problem. Den nun mußten seine Hufe verkleidet werden. Höchste orthopädische Kenntnisse wurden seinen Sherpas abverlangt. Nach einem Tag der Vorbereitungen ging es nun endlich los. Schon am Parkplatz der Gondel wurde wieder die Fachkompetenz der Sherpas für einen Teilnehmer überlebenswichtig:

„Dätsch mor mol Tschistiefl zuamacha ond dr Reivrschluss nuf zia .  
Gib mor mol Dhandschua ond Dsonnagrem .Jetztle sot mor no oiner  
Tshi ond Tschdeg end Hend gää.“

Von nun an gings bergauf. Oben angekommen gings bergab.

Aber nicht sehr weit. Einem ging die Luft aus.

Dafür gingen unten 3 Weizen rein ( kristall ). Das Asthma war wie weggeblasen. Also wieder rauf und das Spiel begann von Neuem. Der Höhenkoller nahm kein Ende.

So mußten wir ganz nach unten in die Baubar absteigen. Nach weiteren 3 Weizen ( kristall ) war die ganze Schinderei schnell vergessen. Nun mußten nur noch die Beinmuskeln entspannt werden. Wie macht man das? In einem Whirlpool natürlich!

Um einem Hitzekoller vorzubeugen wurde beim Poolservice folgende Bestellung aufgegeben:

6 Weizen ( 3 Hefe, 3 Kristall ), ein Pils ein Spezi.

Auch wenn keiner der Teilnehmer das Bewußtsein verlor, so jedoch das Erinnerungsvermögen an spätere Stunden. So muß hier die Story enden. Fortsetzung folgt.....

## **Besonderes Ereignis:**

Harry unser  
Triffalleskönig, saht  
beim Preisschießen  
wieder kräftig ab.  
Zweihundert Märker war  
der 2.Hauptgewinn.  
„ Super Ingo (Harry)!!!  
Wir warten noch heute  
auf das Freibier!!“



## **FZS-Ausflug 2000**

An der Versammlung im Nov. 99 wurde beschlossen, daß im Jahr 2000  
Der Männerausflug nach Frankreich auf Gallierjagd geht. Der Termin  
wurde auf den 1. Juni-4.Juni 2000 festgelegt. Bei der Abstimmung  
haben sich 12 FZS'ler bereit erklärt teilzunehmen.

„ Die Spinnen die Germanen!“ schrieb die französische Presse.

Viel Spaß

## 10 Jahre FOM-Treff (Lied: Auf der schwäb'sche Eisenbahn)

Der FOM-Treff singt euch heut was vor, drum seid ganz still und spitz die Ohr'n.  
Den es ist jetzt 10 Jahre her, daß wir reisen kreuz und quer.

Trulla, trulla, trulla la...

Die erste Reise ging nach Wien, nach Musical stand uns der Sinn.  
Doch es braucht noch einige Zeit, bis wir waren Startbereit

Trulla, trulla, trulla La...

Mit dem Bus fuhr'n wir nach Wien, doch die Reise zog sich hin.  
Am Mondsee machten wir ne Rast, ohne Eile, ohne Hast.

Trulla, trulla, trulla La...

Die Hektik kam dann im Hotel, g'stylt sein mußten wir sehr schnell.  
Ne halbe Stund nur, was ne Hetz, doch dafür entschädigte uns Cats.

Trulla, trulla, trulla La...

Mallorca war das nächste Ziel, doch sparen mußten wir sehr viel.  
Die Jahreszeit nicht günstig war, nur Rentner gab's in großer Schar.

Trulla, trulla, trulla La...

Das Wetter war auch nicht so toll, es regnet uns den Rucksack voll,  
doch abends gab's für uns kein Halt, bis bei Kevin das Blut uns wallt.

Trulla, trulla, trulla La...

Mit super Stimmung ins Hotel hinein, eigentlich müßten wir ganz Stille sein.  
Beim Frühstück gab's dann einen Gong, die Pyjamaparty war zu long.

Trulla, trulla, trulla La...

He, Ihr Leute hört gut her, wir woll'n Euch was erzählen.  
Was wir erlebt auf unserer Tour, könnt Ihr von uns jetzt hören.

Trulla, trulla, trulla La...

Im Taubertal da geht's lustig zu, 8 Frauen sorgen für Stimmung im nu.  
Da wird gekichert und gelacht, das Radeln keine Mühe macht.

Trulla, trulla, trulla La...

Nach München stand uns nun der Sinn, zum Paulaner zog's uns hin.  
Und wie kann es denn anders sein, in alle Läden mußten wir rein.

Trulla, trulla, trulla La...

Von Schwabing hört man tolle Sachen, wir fanden's aber mehr zum Lachen.  
Also schnell wieder zur U-Bahn laufen, und die Treppen rauf und runter Schnaufen.

Trulla, trulla, trulla La...

Zur Disco wollten wir noch gehen, uns den Geheimtip SugarShake besehn.  
Doch in München oh Schreck oh Graus, führt kein Weg zur Stadt hinaus.

Trulla, trulla, trulla La...

Es begann am frühen Morgen, die Turbulenzen machten uns große Sorgen.  
Doch nach der Landung ging's dann los, Paris war einfach grandios.

Trulla, trulla, trulla La...

Montmatre, Louvre, Notre Dame, mit Birkenstock ging es voran.  
Auch Mousse au Chocolate muß es sein, der Kellner schob sie ihr hinein.

Trulla, trulla, trulla La...

Paris ohne Kabarett das kann nicht sein, drum gingen wir ins Paradise  
Latein hinein.

Der Champagner war im Preis dabei, die Menge war dann einerlei.

Trulla, trulla, trulla La...

Ein Musical der besondern weise, war das Ziel unsrer letzten Reise.  
In Düsseldorf machten wir Station, drei tolle Tage war'n der Lohn.

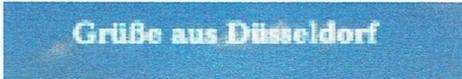
Trulla, trulla, trulla La...

Der Baccara Club war bald bekannt, bei Männer aus dem ganzen Land.  
Alfons Ludger und noch mehr, mit schi-ba-scho ging es hoch her.

Trulla, trulla, trulla La...



Die Fomfrauen bedanken sich für die einfallsreichen Empfänge, die leider bei den letzten Reisen sehr zu Wünschen übrig ließen.



## Das Konfliktlösungspotential einer neuen Währung!

Die Geschichte, die ich Euch erzählen möchte, hat sich tatsächlich so zugetragen, so daß ich keine Namen (Datenschutzgründe!!) nennen kann. Man sehe mir also die apersonale Form nach. Dennoch ist sie von hoher Erklärungskraft, auch für Nichtökonomten.

Die Geschichte ereignete sich auf dem Freizeitsportausflug in der Segafredo-Bar zu Zell am See. Die hochmotivierten Freizeitsportler A, B und C sitzen seit einigen Minuten, oder sagen wir Stunden, in besagter Segafredo-Bar zu Zell am See. Meine Wenigkeit (D) und der Schnarcher E betreten um ca. 11.15 h die Bar. Nach einigen Dart-Spielen, die notwendigerweise - medizinisch erforderlich! - mit Flüssigem (wegen des hohen Flüssigkeitsverlustes vor Ort - Höhenlufttraining!!!) unterstützt werden mußten, stellte sich folgender Dialog ein.

B: „Verdammt, wie spät ist es?“

D: „12.17 h und 27,4 Sekunden“

B: „Mist“

D: „Warum?“

B: „**Weil ich schon wieder einen Fünfziger** (den damals genannten Betrag gebe ich aus Sittlichkeitsgründen lieber nicht in voller Höhe an) **verkonsumiert** (hier ist zugegebenermaßen ein anders Wort benutzt worden) **habe**.“

Unklugerweise meldete sich nun E zu Wort, der, wie Ihr alle wißt, mit mir um 11.15 h die Segafredo-Bar betreten hat.

E: „Das ist nichts, gar nichts!! Ich habe bereits mindestens einen Hunderter verkonsumiert (auch hier wurde ein anderer Ausdruck benutzt)!“

B: „Sprücheklopfer!!! Das kann gar nicht sein.“

E: „Rechnen sollte man können.“

B: „Hey, jetzt wird's aber deftig!“

E: „Ausgerechnet Du nennts mich einen Sprücheklopfer!“

Der psychologisch gesehen äußerst wichtige Disput ging noch ein paar Augenblicke hin und her. Schließlich einigte man sich klugerweise auf die konkrete Rechnung. E rechnete vor und kam tatsächlich auf eine Gesamtsumme von sage und schreibe 134 österreichische Schillinge.

B: „Du Hirn, ich spreche von DM!!!!!“



## 9.. Fußballturnier am 4. Juli 1999

Schon im Vorfeld des Turniers wurde kräftig gerackert, was einen reibungslosen Verlauf und viel Lob für die Veranstalter einbrachte. Unter der Federführung von Reiner (Catering) und Gaggi (Spielbetrieb) konnten bei strahlendem Wetter 7 teilnehmende Mannschaften gezählt werden.

Nach kurzer Begrüßung und Bekanntgabe des Spielmodus einigten sich die Mannschaften darauf, die Spielzeit auf 12 Minuten zu verkürzen. Die vorgesehenen 15 Minuten wären bei der Bullenhitze kaum zu überstehen gewesen.

Gespielt wurde in zwei Gruppen. Leider traten die „Billy Boys“ nicht an, sodass die Gruppe B aus nur 3 Mannschaften bestand.

Letztendlich konnten sich die Mannschaften „TSV Handball“ und „Raabenschwarz“ in ihren Gruppen durchsetzen. TSV Handball bestach im Endspiel durch eine bessere Kondition, was bei den schon erwähnten Bedingungen verdientermaßen den Turniersieg bedeutete.

Die Bewirtung unserer Gäste verlief auch dieses Jahr wieder glanzvoll und ohne größere Wartezeiten. Auch hier machte uns die Hitze zu schaffen. Die Kühlschränke arbeiteten auf Hochtouren, vermochten jedoch nicht die vielen Flaschen auf angenehme Trinktemperatur herunter zu kühlen. So wurde kurzerhand ein Durchlaufkühler organisiert und nach kleinen Startschwierigkeiten floß schon bald das erste Weizenbier.

Auch die antialkoholischen Getränke brachten Rekordumsätze, so mußte mehrmals neuer Sprudel angekarrt werden.

Am Ende des Turnierabends konnte gemeldet werden, daß sämtliche Steaks und Kuchen aufgebraucht waren.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass das Turnier aufgrund des fantastischen Wetters und der guten Planung wieder ein voller Erfolg war.

Beim Jubiläumsturnier im Jahr 2000 kann wohl nur unser Ziel sein, noch eins draufzusetzen, vielleicht mit einigen Spielen unter Flutlicht mit anschließendem Sommernachtsfest.

U.C.

Name	Vorname	Geb.-datum	Wohnort	Straße	Telefon
Böhm	Michael	03.09.65	73760 Ostflüdem-Scharmhausen	Ruiter Str. 46	07158-7295
Bräutigam	Mario	23.02.65	70794 Sielmingen	Hinter der Mauer 16	07158-947140
Cerny	Uwe	11.06.66	73760 Ostflüdem-Nellingen	Rilkestr. 1	0711-3400243
Gleich	Dietmar	01.07.58	70794 Filderstadt/Harthausen	Jetterhof 5	07158-64844
Hammer	Winfried	01.02.59	73770 Denkendorf	Justinus-Kerner-Str. 22	0711-3466532
Henninger	Andreas	03.02.68	73249 Wernau	Schubertstr. 2	07153-36437
Käther	Axel	15.05.64	73760 Ostflüdem-Nellingen	Hofackeweg 11	0711-3430040
Knöll	Martin	18.07.57	73770 Denkendorf	Löcherhaldenstr. 14	0711-3469459
Lang	Norbert	04.11.66	73773 Aichwald	Alte Dorfstr. 58/1	0711-3650665
Oswald	Dieter	09.07.61	73760 Ostflüdem-Nellingen	In den Steinen 1	0711-349946
Penwöfvinger	Peter	22.07.59	73770 Denkendorf	Lilienweg 14	0711-3466605
Reinelt	Harald	12.07.59	73770 Denkendorf	Mühlhaldenstr 62	0711-3460680
Reinelt	Jürgen	01.08.68	73249 Wernau	Otto-Hahn-Str. 42	07153-971050
Rist	Jürgen	18.07.59	73207 Plochingen	Liszstr. 38	07153-73531
Schmidt	Jürgen	27.05.54	73770 Denkendorf	Berkheimer Str. 6	0711-3466663
Seel	Frank	03.11.69	73770 Denkendorf	Südstr. 17	0711-3462841
Spohn	Reiner	25.10.54	73770 Denkendorf	Hermann-Löns-Str. 11	0711-3461826
Strauß	Jürgen	12.09.58	73770 Denkendorf	Südstr. 16	0711-3469494
Wetzel	Oliver	20.03.69	73770 Denkendorf	Alter Hof 7	0711-344395

## TERMINE:

Ab 2000 weht ein neuer alter Wind: **Reiner Spohn** gibt Anfang des Jahres die neuen Termine bekannt.

## 12. Juli 1999

### **Freizeitsport – Polizei Esslingen**

Montagabend ASS-Sportplatz, ein Fußballspiel des FZS.

Alle FZS-ler waren bis in die Haarspitzen motiviert, fast klappte es auch, doch der Torwart der Polizei war zu gut, fischte einen Ball des Frank S. von der Linie.

Danach kippte das Spiel dramatisch mit schnellen Vorstößen über die Flügel und zur Pause lag der FZS 0:2 hinten. Im Mittelfeld waren die Gegner in der Übermacht, sie waren einfach besser.

Die zweite Hälfte sollte eigentlich besser werden, aber der Keeper der Polizei hatte kein Erbarmen, so fielen Treffer Nr. 3,4,5,6. 0:6, wenigstens der Ehrentreffer, das muß drin sein, dank Frank S., 1:6 das hört sich besser an.

Es war eine Lehrstunde im Fußball, aber vielleicht waren einige auch mit dem Gedanken bei Harry's 40.Geburtstag.

Im Garten gab es Weizen und Pils, in dieser Disziplin sind sie unschlagbar, halt der FZS.

## *Familienausflug 1999*

Diesmal zog es uns am 1. Mai zum Bärenschlößle. Viele FZS-Familien kamen mit.

Das Wetter war solala, Sonne kam jedenfalls zur Mittagsruhe heraus. Als der Trupp einige Grillstätten ansteuerte, trauten sie ihren Augen nicht. Fast einen ganzen Bauernhof wurde vergrillt ( min.10 Spanferkel ). Doch auch der FZS fand doch noch eine Glut. So wurde gewandert, gegrillt und geruht wie in alten Zeiten.

Am Ende waren dann die meisten doch erledigt und freuten sich auf die Heimreise.

Zum Schluß wurde noch irgendwo ausgeklungen, wo war der Redaktion nicht mehr bekannt.

## Die Alpsaga !!!

### Teil 4

Auch im Jahr 1999 führt uns der Weg in die eisige Region des Kitzsteinhorns . Aber diesesmal ist alles ganz anders . Angefangen bei den Sherpas . Anstatt mit Esel , kommen unsere 2 Sherpas " Kreisel Uwe " und " Segafredo Fränk " mit einem dicken BMW - Kombi .

Auch der Bergführer ist neu : Luis de Luis Ex Baron de Schäfersteig .

Selbst das Wetter ist neu : Piss schon beim Anmarsch , das hat den Vorteil dass man uns auf 2000 m nichts mehr erkennen kann . Dadurch verliert einer der Teilnehmer seine Hemmungen : Helf mor mol end Bindung nei , oder gang mor glei a Woiza drenga ? Wir entscheiden uns für die Bindung . Lang mor mol end Dasch nei obs Aschtmaspren do isch . S isch do .

Die Unwiedrichkeiten nehmen ihren Lauf . Es will uns einfach nicht gelingen zu fünft einen 6er Sessel zu erhaschen . Entweder es ist der Sessel weg , oder Willi , oder Luis . Also nimmt jeder einen 6er Sessel für sich . Nur unser ausgeprägter Geruchssinn führt uns wieder zusammen .

Der Nebelregen wird immer dichter . Nach der dritten Abfahrt verfahren wir uns . Wie es der Zufall will , verirren wir uns nicht in der riesigen Eiswüste , sondern kommen direkt zum Schirm . Und , was macht man wenn man dem Tod knapp entronnen ist ? Klar .

Man drinkt natürlich ein Weizen . ( 3 Hefe , 1 Pils , 4 Kristall ) .

Nach einer ausgiebigen Diskussion , ob noch weitere Weizen ? oder Abfahrt ?

Wir entscheiden uns für beides . Nach dem wir Teil 1 locker wegstecken , graut uns schon vor der Todesabfahrt . Dauerregen und Matsch sind nur mit ausgefeilter Technik zu bewältigen . Nachdem 3 von uns schon eine halbe Stunde in der Mittelstation Benokel spielen , erreichen Steamhämmer und Willi , durstig und in letzter Minute die Station . Zusammen in einer Gondel schweben wir zu unseren Sherpas ins Tal hinunter .

Diese erkennen die dramatische Situation sofort und bringen uns halb erfroren sofort in den warmen Whirlpool und wecken unsere Lebensgeister mit 3 Hefe 1 Pils 4 Kristall . Hurra wir habens überlebt !!!

Fortsetzung folgt .

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns folgende Agenturmeldung :

Planen 2000 eine Hausbootstour auf dem Amazonas .

mfg . W. STH . G . L . P . und Sherpas

## 5. FZS-Kart-Rennen in Reutlingen

Um 21.30 h am 26.11.99 wurde der große Preis für das Jahr 1999 ausgetragen. Am Stammtisch wurden die Rennteams ausgelost, wobei sich herausstellte, daß sich die Profis wieder behaupten mußten. Noch am Start ging ein Raunen der ersten Fahrergruppe durch die Boxengasse, als die Streckenkommissare das beste Kart dem Axel zuwiesen. Doch das sollte ihm zum Verhängnis werden. Im Rennen der Profis gibt es nix besonders zu berichten. Jeder fuhr sein eigenes Rennen. Ganz im Gegenteil fuhr das 2.Team. Hier waren außerordentliche Zwei- bis Vierkämpfe zu beobachten. Unfälle gab es toi, toi, toi keine. So können wir uns auf das nächste Rennen, voraussichtlich in WN freuen.

Die folgende Rangliste konnte seit der letzten Journalausgabe korrigiert werden

Teilnehmer	Rennen	1.	2.	3.	4.	5.	Gesamt
Oswald	Dieter	6	6		10	10	32
Käther	Axel	3	10	2	6	6	27
Strauß	Jürgen	4	3	10	2	1	20
Perwolfinger	Peter	10	4	1		2	17
Reinelt	Harald	1		6	4	4	15
Cerny	Uwe			3	3	3	9
Gleich	Dietmar		1	4			5
Henninger	Andreas	2					2
Lang	Norbert		2				2
Hammer	Winfried				1		1
Böhm	Michael						
Bräutigam	Mario						
Knöll	Martin						
Reinelt	Jürgen						
Rist	Jürgen						
Schmidt	Jürgen						
Seel	Frank						
Spohn	Reiner						
Wetzel	Oliver						



## Hallenfußballturnier in Bietigheim-Bissingen am Sonntag, 24. Oktober 1999

Gerade mal 6 Kickgeile konnte der FZS anbieten.

Um 10.45 Uhr am Sonntag, vielleicht für einige etwas zu früh, trafen sich Gagi, Petz, Uwe, Winni, Axel und Gastorwart David (Junior Stone). Einer durch Grippe geschwächt, mußte noch ein Notfallspieler (Dr. Martin) verpflichtet werden. Alle Leitungen liefen heiß, man mußte schon Weizen versprechen um ihn zu engagieren.

Drei Fünfer Gruppen. Jede in der Gruppe gegeneinander. Die besten zwei Mannschaften bestritten dann die Finalrunde. Kurz das Spiel endete torlos 0:0. 30 Minuten später, wir spielenden Gegner an die Wand, erst ein Lattentreffer und ein glänzender Torwart verhindern den Rückstand. Viele Torchancen, aber kein Tor und kein Glück. 5 Sekunden vor Schluß mußten wir noch das 0:1 hinnehmen. Im dritten Spiel ein gleichwertiger Gegner, gute Torchancen, doch das Spiel endete torlos 0:0. Um 15.30 Uhr, das vierte Spiel gegen die Favoriten aus Sachsenheim.

Die drehten mächtig auf und führten schnell mit 1:0 und 2:0. Aber dann spielte nur noch der Freizeitsport. Anschlußtreffer durch Axel zum 1:2 und fast das 2:2 durch Petz, aber keine Fortüne.

Also Niederlage Nummer 2, 1:2 verloren. Am Ende waren wir vierter in unserer Gruppe. Die Finalrunde fand ohne uns statt. Aber wir hatten trotzdem großen Spaß am Turnier und freuen uns aufs nächste Jahr.

Andy



# Happy New Year 2000

